

Wenn King Kong tanzen will

OLB-Kinderkonzert in der Jahnhalle: Blindfische und Suli Puschban heizen Publikum ordentlich ein

Von Timo Kühnemuth

NORDENHAM. King Kong ist weltberühmt. Doch was viele nicht wissen: Der riesige Affe erklimmt nicht nur Hochhäuser, er besucht auch hin und wieder die Schule. Und was er dort so macht, hat die Oldenburger Band Die Blindfische jetzt während des OLB-Kinderkonzertes in der Jahnhalle verraten. Rund 150 große und kleine Besucher verfolgten die knapp eineinhalbstündige Mitmach-Show. Die Veranstaltung war somit ausverkauft.

Die Blindfische waren nicht allein nach Nordenham gekommen. Sie hatten sich Verstärkung mitgebracht. Die Berliner Kinderliedermacherin Suli Puschban sorgte in der ersten Hälfte des

fon – und kam damit beim Publikum gut an.

Zuhören, lachen, mitmachen – das war das Konzept des Kinderkonzertes, das der Verein „Musik für Kinder – Oldenburg“ organisiert hatte. Während der ganzen Veranstaltung wurde getanzt, geklatscht und mitgesungen. „Jetzt kommt mal alle auf die Bühne, das machen wir jetzt gemeinsam“, sagte Suli Puschban vor ihrem dritten Lied, in dem es um das Thema Freundschaft ging. „Willst Du meine Freundin sein?“, fragte sie mehrfach. Die Antwort kam am Ende des Stücks: „Ja, ich will.“

Kindgerechte Texte gab es auch im zweiten Teil der Veranstaltung. Diesmal waren die Blindfische an der Reihe. Andi Steil, Roland

» Zu Hause bitte nicht nachmachen – höchstens im Kindergarten.«

Die Blindfische

Konzertes für Stimmung, erzählte von Hasen, die mit dem Cabrio unterwegs sind, von Tagen, in denen der Wurm steckt, und von Prinzessin Lillifee, die keine Lust mehr hat, nur hübsch und niedlich zu sein. „Ich hab die Schnauze voll von Rosa, ich mach jetzt was ich will“, sang sie ins Mikro-



Die Berliner Kinderliedermacherin Suli Puschban gestaltete den ersten Teil des Konzertes. Sie sang von Hasen, die Cabrio fahren, und Prinzessin Lillifee, die sich neu erfinden möchte.

Buchholz und Rolf Weinert gaben von Beginn an alles. Sie sprangen, tanzten und hüpfen über die Jahnhallen-Bühne – und sangen dabei Lieder über Cowboys, Kakadus und King Kong, der in der Schule mit Groß und Klein ein Tänzchen wagt.

Um in der Jahnhalle für Stimmung zu sorgen, nahmen die Blindfische auch sich selbst auf die Schippe. Andi Steil setzte sich für den Cowboy-Song statt eines Hutes mit breiter Krempe ein pinkfarbenedes Pinkeltöpfchen auf

den Kopf. „Zu Hause bitte nicht nachmachen – höchstens im Kindergarten“, hieß es hierzu. Manch ein Kind musste da gewaltig lachen.

Musik-AG hat zwei Auftritte

Auch die Musik-AG der Grundschule Süd hatte bei dem Konzert zwei Auftritte. Mit Evelyne Wurm von der Musikschule Wesermarsch hatten sie wochenlang hierfür geprobt. Die Musikschule war als lokaler Partner am Konzert beteiligt. Mal schwangen die Kinder mit den Blindfischen zum Cowboy-Song das imaginäre Lasso, mal trommelten sie zum King-Kong-Lied im Takt auf ihren Djembes. Das Publikum zeigte sich begeistert.

Am Ende des Konzertes, das neben der Oldenburgischen Landesbank auch der Lionsclub Nordenham-Elsfleth finanziell unterstützt hatte, gab es ein Lied, bei dem das Publikum laut „Hihihi“ oder „Hohoho“ singen durfte. Den Grund hierfür nannten die Blindfische vorab: „Wir wollen Euch nicht entlassen, ohne dass Ihr noch mal ordentlich losgelacht habt.“



Auch bei ihrem King-Kong-Lied bekamen die Blindfische Hilfe von der Musik-AG. Die Grundschüler trommelten auf ihren Djembes.

KZW, 05.06.2018